



Weihnachten

mit The King's Singers und
dem Mädchenchor Hannover

15. Dezember 2012, 20.00 Uhr

Großer Sendesaal des Norddeutschen Rundfunk

Konzertchor Mädchenchor Hannover, Leitung Gudrun Schröfel

www.maedchenchor-hannover.de

The King's Singers

David Hurley, Countertenor

Timothy Wayne-Wright, Countertenor

Paul Phoenix, Tenor

Christopher Bruerton, Bariton

Christopher Gabbitas, Bariton

Jonathan Howard, Bass

www.kingssingers.com

mädchenchor
hannover



A Cappella Weihnachtsprogramm

Alte Weihnachtssätze

Trad. arr. Philip Lawson (* 1957)	Veni, veni Emmanuel
Michael Praetorius (1571-1621)	Est ist ein Ros' entsprungen
Trad. arr. Philip Lawson (* 1957)	Noël Nouvelet
Satz: Johann Sebastian Bach (1685-1750)	O little one sweet
Trad. arr. Brian Kay (* 1942)	Gaudete

Weihnachtsmusik aus Europa

Francisco Guerrero (1528-1599)	Oyd, oyd una cosa Virgen Sancta
Trad. arr. Goff Richards (1944-2011)	El niño querido Villancico Catalan
Ariel Ramirez (1921-2010) arr. Peter Knight	La Peregrinación
Camille Saint-Saëns (1835-1921)	Sérénade d'hiver

Zeitgenössische Weihnachtslieder

John McCabe (* 1939)	To us in Bethlehem city
John Rutter (* 1926)	There is a flower
Bo Holten (* 1948)	Nowell sing we now

PAUSE

Konzertchor Mädchenchor Hannover

Trad. arr. Cesar Bresgen (1913-1988)	Maria durch ein Dornwald ging
Michael Praetorius (1571-1621)	Ein Kind geboren zu Bethlehem
Trad. arr. Alfred Koerppen (*1926)	O Heiland, reiß die Himmel auf
Trad. arr. Siegfried Strohbach (*1929)	Still, weil's Kindlein schlafen will
Michael Praetorius (1571-1621)	In dulci jubilo
Max Reger (1873-1916)	Dank saget dem Vater

The King's Singers und Mädchenchor

Bob Chilcott (* 1955)	Even such is time
Text: Sir Walter Raleigh	
Traditionelle Shaker-Hymne	The Gift
Text: Tony Vincent Isaacs Arr. Bob Chilcott (* 1955)	

The King's Singers

Trad. arr. Carl Davis (*1936)	Rise up, shepherd, and follow
Mel Tormé/Robert Wells (1925-1999)/(* 1962) Arr. Peter Knight	Christmas song
Franz Xaver Gruber (1822-1893) arr. John Rutter	Stille Nacht
James Lord Pierpont (1822-1893) arr. Gordon Langford	Jingle Bells



The King's Singers über das Programm dieses Abends

Im Laufe der Jahre haben sich die King's Singers ein umfangreiches weihnachtliches Repertoire aufgebaut, in dem die ganze Bandbreite des Ensembles zur Geltung kommt, sowohl unter dem Aspekt der Internationalität als auch in Bezug auf den musikgeschichtlichen Rahmen. Unsere Wurzeln liegen in der englischen Chortradition der großen Kathedralen und Universitätskapellen, einer Tradition, die im Bewusstsein der Öffentlichkeit vielleicht am stärksten mit der jetzigen Jahreszeit verbunden ist. Das heutige Programm setzt sich aus Musikstücken zusammen, die die Atmosphäre dieser Jahreszeit wiederspiegeln, und obwohl nicht jeder unter Ihnen alle Stücke kennen wird, sind wir sicher, dass die Bilder in den Texten Ihnen allen vertraut sein werden.

Wir eröffnen unser Programm mit einem der berühmtesten Weihnachtslieder, das traditionell im Gottesdienst der „Nine Lessons and Carols“ in der Adventszeit gesungen wird. *Veni, veni Emmanuel* wurde ursprünglich im 12. Jahrhundert in Latein geschrieben. Diese alte Adventshymne basiert auf den sieben großen O-Antiphonen und wird oftmals fälschlich für ein Weihnachtslied gehalten. Man vermutet, dass die schöne Melodie französischen Ursprungs ist, während der lateinische Text 1851 von John Mason Neale ins Englische übersetzt wurde.

Auch *Noël Nouvelet* ist eines der ältesten Weihnachtslieder, das heute noch aufgeführt wird. Ursprünglich auf Französisch geschrieben, handelt es von der Geburt Christi und der Szene im Stall, obwohl moderne Übersetzungen liberal mit der Bedeutung umgehen. Die Melodie ist fröhlich, vielfarbig und lebhaft und nutzt die gesamte stimmliche Skala des Ensembles.

Es ist ein Ros'entsprungen von Michael Praetorius ist ein einfacher vierstimmiger Chorsatz. Der Text handelt von der Geburt Christi, als der Erfüllung der Prophezeiung des Propheten Jesaja. Die Melodie ist in englischsprachigen Ländern vielleicht besser unter dem Titel *A Great Mighty Wonder* bekannt.

O little one sweet ist die englische Version eines traditionellen Deutschen Liedes, *O Jesulein süß* (hier gesetzt von Johann Sebastian Bach). Percy Dearmer schrieb den englischen Text 1928.

Gaudete („Jauchzet“) ist eine anonyme Komposition, die 1582 erstmals in einer Liedersammlung mit dem Titel *Piae Cantiones* erschien. Diese Sammlung, die von dem Skandinavier Peter Nyland zusammengetragen wurde, ist deshalb sehr bedeutsam, weil sie eine große Anzahl anderer Weihnachtsmelodien enthält, die seither zu Allgemeingut geworden sind. Dieses spezielle mittelalterliche Loblied hat die typische Aufteilung in vierzeilige Strophen und einen zweizeiligen Refrain.

Die spanische Region Katalonien ist eine echte Fundgrube wenn es um Volksliedgut geht. Die meisten der Lieder sind eher schlicht und dennoch immer interessant und sehr berührend. Francisco Guerrero (1528-1599) hatte verschiedene Posten in Spanien, Portugal und Italien inne, bevor er 1574 die Stellung des Chorleiters an der Kathedrale von Sevilla annahm. Er komponierte vor allem Chormusik und weltliche Madrigalen, aber das *Oyd, oyd, una cosa* in diesem Programm ist ein leuchtendes Beispiel seines ausdrucksstarken Werkes für fünf Stimmen. *El Niño Querido*, arrangiert von Goff Richards, ist ein Lied für das Jesuskind. Es geht darin um die Frage, was man diesem schenken könnte, um es glücklich zu machen: Einen Orangenzweig, Nüsse, Honig und Kirschen!

Villancico catalan betrachtet das Weihnachtseignis mit den staunenden Augen des Landvolkes, das in den Apfelwiesen arbeitet.

Das letzte spanische Weihnachtslied, *La Peregrinación*, stammt aus der Feder des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez, mit einem Text, der die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten beschreibt.

Berlioz sagte über Camille Saint-Saëns: „Er weiß alles, aber es mangelt ihm an Erfahrung.“ Das war eine treffende Einschätzung über jemanden, der ein

absolutes Gehör besaß, der sein erstes Klavierstück im Alter von 3 Jahren komponierte, der mit 10 Jahren ein Konzert gab, in dem er Klavierkonzerte von Mozart und Beethoven auswendig spielte und der einige Jahre später sämtliche Klavierkonzerte von Mozart im Repertoire hatte – eine erstaunliche Leistung zu einer Zeit, in der nur wenige dieser Konzerte überhaupt gut bekannt waren. Saint-Saëns war versiert in Latein, in Mathematik, Astronomie, Archäologie und in Geologie. Da ist es vielleicht nicht erstaunlich, dass es nur wenige Kompositionsformen gibt, die er nicht mit außergewöhnlicher Flüssigkeit und Kompetenz erkundete. Unter den spezielleren musikalischen Genres, mit denen er sich beschäftigte, waren die unbegleiteten Part-Songs, von denen er um die 20 Stücke für diverse Besetzungen schrieb. *Sérénade d'hiver*, eine charmante „Winterserenade“ zu den Worten von Henri Cazalis, stammt aus dem Jahr 1867 und ist Auguste Wolff gewidmet.

Für einige der führenden Chorinstitutionen in England ist es zu einem selbstverständlichen Bestandteil von Weihnachten geworden, moderne Weihnachtslieder ins Repertoire aufzunehmen. Demzufolge wurde im 20. Jahrhundert von führenden zeitgenössischen Komponisten eine Reihe von Weihnachtsliedern geschrieben. Für dieses Programm haben wir Werke von John Rutter, John McCabe und Bo Holten ausgewählt um von dieser lebendigen Tradition etwas wiederzugeben.

There is a flower ist ein Stück von John Rutter, basierend auf einem Text des Chronikers des frühen 15. Jahrhunderts, Dichters und Priesters John Audelay (einer der wenigen Dichter dieser Zeit, dessen Name uns bekannt ist). *To Us in Bethlehem City* wurde 1969 von John McCabe komponiert und ist die Vertonung eines auf 1638 datierten Kölner Psalters, in einer späteren Übersetzung von Percy Dearmer.

Der dänische Komponist Bo Holten zeichnet in seinem Weihnachtslied ein dazu sehr verschiedenes Bild. *Nowell Sing we Now* bejubelt die Geburt des Christkinde und erzählt gleichzeitig die düstere Geschichte von König Herodes Versuch das Heranwachsen des neuen Königs zu verhindern und dem Mord an all den unschuldigen neugeborenen Kindern.

Bob Chilcott, der in der Zeitung „Oberserver“ als ein „gegenwärtiger Held der britischen Chormusik“ bezeichnet wird, wirkt als Komponist von Chorwerken und als Dirigent, seit er die King's Singers 1997 verlassen hat. Seit 2002 ist er

der wichtigste Gast Dirigent der BBC Singers. Er hat sich mit großbesetzten Chorwerken einen Namen gemacht, darunter die „Salisbury Vespers“, die 2009 mit 600 Musikern uraufgeführt wurden. Gleichzeitig arrangierte er vielfach Stücke für die King's Singers. Die vierteilige Suite *Even such is time* wurde 1993 für Männersextett und Mädchenstimmen komponiert. Alle vier Gedichte haben das Vergehen der Zeit zum Thema, Jugend und Alter bis hin zum Tod. Der Text des letzten Teils, der heute Abend zur Aufführung kommt, wurde im Jahr 1618 von Sir Walter Raleigh in der Nacht vor seiner Exekution geschrieben. Er hat sich in sein Schicksal gefügt, blieb aber bis zum Letzten optimistisch.

The Gift to be Simple ist eine Shaker-Hymne, die über die Jahre vielfach arrangiert wurde, die bekannteste Version ist die aus dem Finale von Aaron Copland's Meisterwerk *Appalachian Spring*.

Rise up Sheperd and follow ist ein traditionelles Weihnachtsspiritual, das von dem in New York geborenen und heute in London lebenden Komponisten und Dirigenten Carl Davis arrangiert wurde.

Franz Grubers *Stille Nacht* ist wohl eine der bekanntesten Weihnachtsmelodien überhaupt. Gruber war Organist in der St.-Nikola-Kirche in der österreichischen Stadt Oberndorf, und er vertonte einen Text des dortigen Hilfspfarrers Joseph Mohr. Um die Entstehung dieses Liedes ranken sich viele Legenden. Leider gibt es keinen Beweis dafür, dass das Werk in Eile an Heilig Abend komponiert wurde, nachdem das Orgelpositiv der Kirche nicht bespielbar war. Manche machen sogar Mäuse für die beschädigte Orgel verantwortlich. Sicher ist jedoch, dass dieses so beliebte Weihnachtslied am 24. Dezember 1818 zum ersten Mal aufgeführt wurde.

Wir schließen unser Programm mit einem klassischen King's Singers Arrangement von Gordon Langford, ohne das unser Weihnachten nicht komplett wäre. James Lord Pierpont schrieb *Jingle bells* 1850, allerdings nicht als ein Weihnachtslied, sondern für eine Thanksgiving Feier. Das Lied beschreibt die winterlichen Schlittenrennen durch das verschneite Boston – Fahrten deren Hauptzweck es war, die Damenwelt zu beeindrucken. Nichtsdestotrotz bleibt *Jingle bells* eine der Standardmelodien in unseren Einkaufszentren zur Adventszeit!

Aus dem Englischen von Almut Wille

Veni, veni Emmanuel

Veni, veni Emmanuel
Captivum solve Israel
Qui gemit in exilio
Privatus Dei filio
Gaude! Gaude!
Emmanuel Nascetur pro te Israel

Veni o Jesse virgula
Ex hostis tuos ungula
Despectum tuos tartari
Deduc et antro barathri
Chorus

Veni, veni o Oriens
Solare nos adveniens;
Noctis depelle nebulas
Dirasque noctis tenebras
Chorus

Veni clavis Davidica
Regna reclude caelica;
Faciter tutum superum
Et claude vias inferum
Chorus

O komm herbei, Emmanuel

O komm herbei, Emmanuel,
Erlös das traur'ge Israel,
Das freudlos in Verbannung lebt
Bis sich der Sohn des Herrn erhebt.
Jauchze, jauchze, Israel!
Geboren wird Emmanuel!

O komm, Jesajas Zweig, erlös
Dein Volke aus des Bösen Schoß,
Und frei sie von der Höllenpein
Lebendig tief im Grab zu sein.

O komm, des Lichtes heller Strahl,
Erleucht das Grab, beend die Qual,
Und heil die Seel mit deinem Schein,
Das Grauen wird vertrieben sein.

O komm, du Herr der Himmelsport,
Geleit uns zu dem heil'gen Ort,
Gewähr der Seele Schutz und Ruh
Und sperr das Grab für immer zu

Es ist ein Ros' entsprungen

Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,
Als uns die Alten sungen: von Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter
Wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesajas sagt,
Hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren,
Welches uns selig macht.

O Jesu, bis zum Scheiden aus diesem Jammertal
Laß dein Hilf uns geleiten hin in den Freudensaal,
In deines Vaters Reich, da wir dich ewig loben,
O Gott, uns das verleihe.

Noël nouvelet

Noël nouvelet, Noël chantons ici;
Dévotes gens, crions à Dieu merci.
Chantons Noël pour le roi nouvelet,
Noël nouvelet, Noël chantons ici.

D'un oiselet après le chant ouïs
Qui aux pasteurs disait: "Partez ici;
En Bethléem trouverez l' agnelet."
Noël nouvelet, Noël chantons ici.

En Bethléem Marie et Joseph vis
L'âne et le boeuf, l'enfant couché
parmi;
La crèche était au lieu d'un bercelet.
Noël nouvelet, Noël chantons ici.

L'étoile y vis qui la nuit éclaircit.
Qui d'Orient dont elle était sortie
En Bethléem les trois rois conduissant,
Noël nouvelet, Noël chantons ici.

L'un porte l'or, l'autre le myrrhe aussi,
L'autre l'encens qui faisait bon sentir.
Du Paradis semblait le jardinet
Noël nouvelet, Noël chantons ici.

Ein neues Fest zur Weihnacht

Voller Freud besingen wir
Ein neues Fest zur Weihnacht hier;
Dem neugeborenen König klein
Soll dieses Lied zum Gruße sein!

Mocht ein Vöglein dies erhören
Und hoch in die Lüfte ziehn,
Und die Hirten sanft beschwören:
„Eilt zum Jesuskindlein hin!“

Ochs und Esel rahmten ein
Das Kind in seinem Krippelein,
Statt einer Wieg mit Linnen neu
Gebettet zwischen Stroh und Heu.

Ein Stern erstrahlt' am Himmelszelt,
Sein Glanz das Firmament erhellt',
Drei Kön'ge folgten seinem Licht,
Sie trauten ihren Augen nicht.

Drei Gaben hatten sie gebracht:
Gold, Myrrhe, Weihrauch feinsten Pracht,
Verströmten Glanz und wohl'gen Duft,
Ein himmlisch Hauch schwebt' in der Luft.



O little one sweet

O little one sweet, O little one mild,
Thy Father's purpose thou hast fulfilled;
Thou cam'st from heav'n to mortal ken,
Equal to be with us poor men.
O little one sweet, O little one mild.

O little one sweet, O little one mild,
With joy thou hast the whole world filled;
Thou camest here from heav'n's domain,
To bring men comfort in their pain,
O little one sweet, O little one mild.

Gaudete

Gaudete, gaudete, Christus est natus
Ex Maria Virgine, Gaudete.

Tempus adest gratiae
Hoc quod optibamus,
Carmina laetitiae
Devote redamus.

Gaudete ...

Deus homo factus est
Natura mirante,
Mundus renovatus est
A Christo regnante.

Gaudete ...

Ezechielis porta
Clausula pertransitur,
Unde lux est orta
Salus invenitur.

Gaudete ...

Ergo nostra contio
Psallat iam in lustro;
Benedicat Domino:
Salus Regi nostro.

O Kindlein fein

O Kindlein fein, Dein Herz so mild,
Das Los des Herrn hast Du erfüllt;
Vom Himmel warst Du uns gesandt,
Den Menschen reichst Du Deine Hand.
O Kindlein fein, Dein Schatz so rein.

O Kindlein fein, Dein Herz so mild,
In Freud hast Du die Welt gehüllt,
Du kamst in Deiner Herrlichkeit,
Den Menschen linderst Du ihr Leid,
Oh Kindlein fein, Dein Schatz so rein.

Jauchzet!

Jauchzet – Christus ist geboren!
Die Welt ist nun nicht mehr verlorn!

Nun ist die Zeit der Gnade da,
Gebete wurden endlich wahr,
So lasst uns singen voller Freud,
Wir singen wider Schmerz und Leid!

Jauchzet...

Der Herr ist heut zum Mensch gewor'n,
Die Welt ist nunmehr neugeborn!
Ein Wunder ist daselbst geschehn,
Wir werden unsern König sehn!

Jauchzet...

Des Todes graus'ges kaltes Tor
Ward offen und durchschritten,
Und wo das Lichte strömt empor,
Ist Er in unsrer Mitten.

Jauchzet...

Lasst uns hier nun freudig singen,
Und dem König Gruß erklingen!
Preist voll Glück und Freud den Herrn,
Denn Christus ist sein hellster Stern.

Oyd oyd una cosa

Oyd, oyd una cosa
divina, graciosa y bella:
El que crió la donzella generosa
esta noche nació della.

Sentid, sentid con cuydado
aquesta hazaña bella:
El que crió la donzella generosa
esta noche nació della.

Oyd que dichosa nueva
qué hecho regozijado:
oy parió la Eva nueva
al Hijo de Dios amado.

Virgen Sancta

Virgen Sancta, el Rey del cielo,
vuestro hijo y nuestro bien,
Gran Señora, vuestro amado,
luz del cielo y nuestro bien,
¿Cómo está'n un pesebruelo
de la pequeña Belén?

El Hijo de Dios eterno,
que gobierna lo criado,
está'n medio del invierno
a un pesebre reclinado.

Virgen Sancta, el Rey del cielo,
vuestro hijo y nuestro bien,
Gran Señora, vuestro amado,
luz del cielo y nuestro bien,
¿Cómo está'n un pesebruelo
de la pequeña Belén?

Hört die frohe Kunde an

So hört die frohe Kunde an
Voll Gnad' und voller Freudenschwang:
Die Jungfrau hat uns heute nacht
Den Heiland auf die Welt gebracht.

Welch Ruhmestat sie uns beschert
Ist höchsten Lobs gebührens-wert:
Die Jungfrau hat uns heute nacht
Den Heiland auf die Welt gebracht.

Horcht ob der sel'gen neuen Kund'
Die bald erwächst aus jedem Mund:
Die Jungfrau wurde auserkorn,
Der Sohn des Herrn ward heut geborn!

Wie kann es geschehn

Wie kann es geschehn, dass der heilige
Sohn,
Der Retter und Erbe des heiligen Thron,
Wie kann es geschehn, dass das Lichte
der Welt,
Das all unsre Liebe und Güt' in sich hält,
In einer gar winzigen Wiege ruht,
Im Städtelein Bethlehem und voller
Not?

Der Sohn des ew'gen Gottes liegt sacht
In einer Krippe, aus Holz gemacht,
Er, der die Menschen erlöst und befreit;
Im Winter so bitterkalt und verschneit.

Wie kann es geschehn, dass der heilige
Sohn,
Der Retter und Erbe des heiligen Thron,
Wie kann es geschehn, dass das Lichte
der Welt,
Das all unsre Liebe und Güt' in sich hält,
In einer gar winzigen Wiege ruht,
Im Städtelein Bethlehem und voller
Not?

El Niño Querido

Tantaran tan

Que le daremos al nino chiquito
Con que se pueda reir yale grar?
Un lindo ramo dermosas naranjas
Con verdes hojas y flor deathahar.

*Tantarantan que los higos son verdes
Tantarantan que ya maduraran.*

Que le daremos
Vrrm
Vamos atherleonas tortas muy dulces
De blanc harina de nueces y miel
Tantarantan etc

Que le daremos
Que sea bueno
Vamos a darleunas geendas
Unas geendas o para jugar

Tantarantan...

Villançico Catalan

Eixanit es nit de vetlla,
N'ha parit una doncella,
La mira i fa sol,
Un infant con una estrella.
Loilà Kyrie eleison,
Loilà Christe eleison.

Anirem al camp, pomes a cullir,
Pometes cullirem,
Que de Deu serem:
Pometes al ram,
Que de Deu sigam.

Als pastors l'angel des vetlla,
I els hidiu la meravella,
La mira i fa sol,

Das lieblich' Kind

Tantaran tan

Was mag das kleine Kindlein erfreun,
Was mag ihm ein Lachen entlocken?
Ein üppiger Zweig voller Früchte so fein,
Das könnte das Kindlein beglücken.

Die Feigen, noch grün, sauer, hart wie
Stein,
Sie werden alsbald reif und saftig sein.

Die süßesten Kuchen wolln wir ihm
bereiten,
Mit Mehl, Nüssen, Honig und Köstlich-
keiten.

Wir bringen ihm Kirschen im Körblein
nun,
Er kann damit spielen und sich gütlich
tun.

Katalanisches Weihnachtslied

In dieser Nacht die Erde wacht,
Die Jungfrau hat ein Kind erbracht,
Ein Kind mit einem goldnen Stern,
Es leuchtet wie die Sonne fern.
Kyrie eleison,
Christe eleison.

So lass uns auf das Felde gehen,
Zu saft'gen Apfelbäumen,
Der Herr hat es so vorgesehn,
Dass Äpfel auf den Zweigen stehn,
Wie wir es uns erträumen.

Ein Engel wacht am Krippelein,
Die Hirten treffen eilig ein,
Sie wolln das heil'ge Wunder sehn,

Abs a dolca cantarella.
Loilà Kyrie eleison,
Loilà Christe eleison.

Anirem al camp, pomes a cullir,
Pometes cullirem,
Que de Deu serem:
Pometes al ram,
Que de Deu sigam.

La Peregrinación

A la huella, a la huella, José y Maria,
Por las pampas heladas, cardos y
hortigas,
A la huella, a la huella, cortando
campo,
No hay cobijo ni fondas, sigan and-
ando.

Florecita del campo, flores del aire,
Si ninguno te aloja, adonde naces?
Donde naces florecita que estas creci-
endo,
Palomita asustada, grillo sin sueño.
A la huella, a la huella, José y Maria,
Con un Dios Escondido...nadie sabia.

A la huella, a la huella, los peregrinos.
Prestenne una tapera, para mi niño.
A la huella, a la huella, soles y luna,
Dos ojitoas de almendra, piel de
aceituna.

Ay, burrito del campot Ay, buey bar-
cino!
Que mi niño ya viene, haganle sitio

Das süße Melodein umwehn.
Kyrie eleison,
Christe eleison.

So lass uns auf das Felde gehen,
Zu saft'gen Apfelbäumen,
Der Herr hat es so vorgesehn,
Dass Äpfel auf den Zweigen stehn,
Wie wir es uns erträumen.

Die Wallfahrt

Folgt, folgt! Durch Dornen, Nesseln
und Schilf,
Ohne ein Bett, ohne Obdach und Hülf',
Voran, querfeldein, über Boden und
Lehm,
Ganz so wie das heil'ge Paar ehemem.

O Blümlein im Felde, O Blüte im Wind,
Wenn niemand Dich aufnimmt, wo
gehst Du dann hin?
Wo wirst Du geboren, Knöspelein
klein,
Verängstigtes Täubelein, Sternlein so
rein?
Folget Maria und Josef, dem Paar,
Sie hüten den Herrn... keiner ist des'
gewahr!

Tapfere Pilger, nun reiset dahin,
So öffne doch jemand sein Haus für
das Kind!
Mit Augen wie Mandeln, so rein und
voll Wonne,
Schreitet voran, wie der Mond und die
Sonne!

O purpurner Ochs – O Eselchen klein!
Ein Stall voller Lehm und voll Binsen
allein,

Un ranchito de quincha solo me
ampara
Dos alientos amigos, la luna clara.
A la huella, a la huella, José y Maria,
Con un Dios Escondido...nadie sabia

Sérénade d'hiver

La, la, la, etc.

Nous venons pour chanter, Madame,
La Sérénade en votre honneur:
Pussions-nous avoir le bonheur
Que la chanson plaise à votre âme.

Toutes les portes nous sont closes,
Que l'âme du moins s'ouvre à nous,
Qui ne demandons à genoux
Qu'un sourire à vos lèvres roses.

Il vente, il fait froid, mais qu'importe
Si votre visage vermeil
Nous jette un rayon de soleil
Qui nous réchauffe à votre porte.

Du printemps la lumière aimante
Rit chez vous en toute saison,
Et, Madame, en votre maison
Tous les jours le rossignol chante. Ah!

Maintenant voulez-vous connaître
Qui sont ces gens masqués de noir
Vous venant dire le bonsoir
Et chanter sous votre fenêtre?

Daignez apprendre qui nous sommes:
Nos yeux sont caches sous des lours,
C'est pour mieux rire des jaloux
Mais nous sommes des gentils

Mein Kindelein kommt – bitte tretet
beiseit!
Der kalte Mond scheint auf Zweisam-
keit.
Folget Maria und Josef, dem Paar,
Sie hüten den Herrn... keiner ist des'
gewahr!

Winterständchen

La, la, la, etc.

Verehrteste Schönheit, wir kommen zu
singen
Ein Ständelein zu Eurer Ehr,
Möge doch in uns die Freude erklingen
Wenn Ihr uns ein Lächeln gewährt.

Alle Tore sind für uns verschlossen,
Doch öffnet sich manch eine Seele,
Wir knien hernieder ganz unverdrossen
Für ein Lächeln aus Eurer Kehle.

Eisige Luft und ein kalter Wind,
All das kann uns nicht verhärten,
Solang Eurer rosiges Antlitz erscheint
Um uns zu Euren Füßen zu wärmen.

In Eurem Lächeln, oh holde Maid,
Der Lenze allweil erblüht,
In Eurem Hause stets erschallt
Der lieblich Klang der Nachtigall.

Wünscht Ihr da wohl zu wissen nun
Was diese fremden Dichter tun?
Die schwarz verhüllt vor Eurem Tor
Den Abendgruß Euch tragen vor?

Dann seid geneigt und höret her:
Sein Antlitz wohl verbirget wer
Den Neidern Spott entbieten kann,
Auch sind wir wahrhaft Rittersmann'

hommes,
Pleins d'honneur et de courtoisie,
Gardant deux amours en nos coeurs,
Les Dames et la poésie,
La, la, la, etc.

To Us in Bethlem City

To us in Bethlem City
Was born a little son;
In him all gentle graces
Were gathered into one.
Eia! Eia!
Were gathered into one.

And all our love and fortune
Lie in his mighty hands;
Our sorrows, joys and failures,
He sees and understands.
Eia! Eia!
He sees and understands.

O Shepherd, ever near us,
We'll go where thou dost lead;
No matter where the pasture
With thee at hand to feed.
Eia! Eia!
With thee at hand to feed.

No grief shall part us from thee,
However sharp the edge:
We'll serve and do thy bidding,
O take our hearts in pledge!
Eia! Eia!
Take thou our hearts in pledge!

There is a Flower

There is a flower sprung of a tree,
The root thereof is called Jesse,
A flower of price;
There is none such in paradise.

Mit edlem Geist und feinem Sinne
Für die Dichtung und die Minne.

Vor Bethlehems Toren

Vor Bethlehems Toren
Ein Söhnlein ward geboren;
Der all den Liebreiz dieser Welt
In seinem goldnen Herzen hält.
Eia! Eia!
In seinem goldnen Herzen hält.

Denn unser Freud und Innigkeit,
Die Sorgen und das schlimme Leid,
Hält er in seinen Händen fest;
Er ist es, der uns nicht verlässt.
Eia! Eia!
Er ist es, der uns nicht verlässt.

O Hirte, der du bei uns stehst,
Wir folgen dir wohin du gehst;
Und sei'n die Weiden noch so fern,
Denn du bist unser hellster Stern.
Eia! Eia!
Denn du bist unser hellster Stern.

Und sei der Kummer noch so stark,
Es gibt nichts, was uns scheiden mag,
Wir dienen treu an deiner Seit,
Geloben dir ew'ges Geleit!
Eia! Eia!
Geloben dir ew'ges Geleit!

Aus einem Baum eine Blüte zart

Aus einem Baum eine Blüte zart
Entspringt von höchstem Wert.
Im Paradies keine zweite so ward,
Die Wurzel Jesaja gehört.

This flower is fair and fresh of hue,
It fadeth never, but ever is new;
The blessed branch this flower on
grew
Was Mary mild that bare Jesu;
A flower of grace; Against all sorrow
it is solace.

The seed hereof was Goddess and,
That God himself sowed with his
hand,
In Nazareth, that holy land,
Amidst her arbour a maiden found
This blessed flower
Sprang never but in Mary's bower.

When that fair flower began to
spread
And his sweet blossom began to bed,
Then rich and poor of every land
They marvelled how this flower might
spread,
Till kinges three
That blessed flower came to see.

(Alleluia)

Angels there came from heaven's
tower
To look upon this freshele flower,
How fair he was in his colour
And how sweet in his savour,
And to behold
How such a flower might spring in
gold.

There is a flower sprung of a tree,
The root thereof is called Jesse,

Die Blüte voll Anmut ist leuchtend und
sacht,
Sie welket niemals dahin.
Gesegnet der Zweig, der sie vorge-
bracht:
Maria gebar das Kind.
Die Blüte voll Gnade, voll Anmut und
Pracht
Ist wider die Sorgen zum Troste ge-
macht.

Die Saat erwuchs aus Gottes Hand,
Vom Herren selbst gesät,
Zu Nazareth im Heil'gen Land
Die Jungfrau ward erspäht,
Auf dass ihr Schoß alsbald behüte
Jene segensreiche Blüte.

Bald erwuchs das Blümelein,
In Knospen, strahlend, sanft und rein,
Und Arm und Reich in jedem Land
Erquickten sich an seinem Schein.
So reisten auch drei Kön'ge her,
Entboten ihm die tiefste Ehr.

Hoch vom Himmelszelte droben
Kamen viele Engel her,
Um das Blümlein zu beloben,
Denn sein Schein betört' sie sehr.
Zauber lag in ihrem Blicke,
Dass ein Blümlein so entzücke.

Aus einem Baum eine Blüte zart
Entspringt von höchstem Wert.

A flower of price;
There is none such in paradise.

Nowell sing we now

In Bethlehem, in that fair city,
A child was born of a maiden free,
That shall a Lord and Prince be
Alleluia.

A solis ortus cardine
Jam lucis orto sidere
Hic jacet in praesepio
Qui regnat sine termino.

O Lord and prince of high degree,
Alleluia.
And children were slain full great
plenty,
Hostes Herodes impie,
O Jesu for the love of Thee,
Wherefore here soulès savèd be.

Herod, the king, in his raging,
Chargèd he hath this day
His men of might, in his own sight,
All young children to slay.

Nowell sing we now all and some,
For Rex Pacificus is come,
O lux beata trinitas.
Alleluia.

Even such is time

Even such is time, which takes in trust
Our youth, our joys, and all we have,
And pays us but with age and dust;
Who, in the dark and silent grave,
When we have wandered all our
ways,
Shuts up the story of our days,
And from which earth and grave and

Im Paradies keine zweite so ward,
Die Wurzel Jesaja gehört.

Nun singen wir zur Weihnacht

Zu Bethlehem, der stolzen Stadt,
Die Jungfrau heut geboren hat
Ein Kind von königlich' Geblüt,
Halleluja.

Am morgendlichen Firmament
Ein heller Stern des Lichts entbrennt
Dem König in der Krippe klein,
Sein Reich wird ohne Grenze sein.

O höchster Herr und König mein,
Halleluja.
Es starben viele Kindelein,
Herodes graus'ge Furcht erschlug
Sie gottlos und in einem Zug,
O Jesu, Deine Liebe nimmt
Sie mit ins Himmelsfirmament.

In Zorn und Wut Herodes blies
Zum Angriff, seine Schergen ließ
Er fortan nicht mehr aus dem Blick,
Er brach den Kindlein das Genick.

Zur Weihnacht singen wir vereint
Dem Friedenskönig, der erscheint,
O Licht und sel'ge Dreieinigkeit.
Halleluja.

Der Zeiten Lauf

Die Zeit nimmt unsre Schätze weg:
Die Jugend und die Freuden.
Sie zahlt sie uns mit Staub zurück,
Mit Alter und mit Leiden.
Und dieser Staub im Grabe dann,
Wenn man wohl nicht mehr laufen
kann,
Und mit dem Grund verwoben,

dust,
The Lord shall raise me up, I trust.

Text: Sir Walter Raleigh (1588-1618)

The Gift

In the gift we deliver, in the gift we receive
Is the living spirit Mary did conceive,
The royal gift of love incandescent flame
Is given to all mankind in his name.

Joy, joy, it is our true delight,
To give and receive on this wondrous night
A boy child to Mary is born
And his light will shine on beyond the dawn.

In the gift we deliver, in the gift we receive
Is the living spirit Mary did conceive,
The royal gift of love incandescent flame
Is given to all mankind in his name.

Rise Up, Shepherd and Follow

*Follow, follow,
Rise up shepherd and follow.
Follow the star of Bethlehem.
Rise up shepherd and follow.*

There's a star in the East on Christmas morn,
Rise up shepherd and follow.
It will lead to the place where the Saviour's born,
Rise up shepherd and follow.

Hüllt unser Leben ein in Erd,
Doch ich vertrau darauf, ich werd
Vom Herrn emporgehoben.

Text: Sir Walter Raleigh (1588-1618)

Die Gabe

Die Gaben, die wir schenken,
Enthalten großes Gut.
Sie leben von der Liebe,
Von Gottes heil'ger Glut.

Welch Freude ist's zu geben,
In dieser heil'gen Nacht,
Da Christus' goldnes Leben
Maria uns gebracht.

Die Gaben, die wir schenken,
Enthalten großes Gut.
Sie leben von der Liebe,
Von Gottes heil'ger Glut.

Erhebet Euch, Hirte, und folget ihm

So folget ihm, so folget ihm,
Erhebet Euch, Hirte, und folget ihm,
Folget dem Stern von Bethlehem,
Erhebet Euch, Hirte, und folget ihm!

Es strahlt ein Stern im Morgenland,
Erhebet Euch, Hirte, und folget ihm,
Er weist Euch den Weg zu unserem Heiland,
Erhebet Euch, Hirte, und folget ihm!

Leave your sheep and leave your lambs
Rise up shepherd and follow.
Leave your ewes and leave your rams.
Rise up shepherd and follow.

If you take good heed of the angel's words.
Rise up shepherd and follow.
You'll forget your flock; you'll forget your herds.
Rise up shepherd and follow.

Christmas Song

Chestnuts roasting on an open fire,
Jack Frost nipping on your nose,
Yuletide carols being sung by a choir,
And folks dressed up like Eskimos.

Everybody knows a turkey and some mistletoe,
Help to make the season bright.
Tiny tots with their eyes all aglow,
Will find it hard to sleep tonight.

They know that Santa's on his way;
He's loaded lots of toys and goodies on his sleigh.
And every mother's child is going to spy,
To see if reindeer really know how to fly.

And so I'm offering this simple phrase,
To kids from one to ninety-two,
Although its been said many times,
many ways,
A very Merry Christmas to you

Lasst zurück Euer weidend' Tier,
Erhebet Euch, Hirte, und folget ihm,
Die Schafe und Lämmer bleiben hier,
Erhebet Euch, Hirte, und folget ihm!

Höret des Engels Worte an,
Erhebet Euch, Hirte, und folget ihm,
Das Vieh wird Euch bald vergessen sein,
Erhebet Euch, Hirte, und folget ihm!

Weihnachtslied

Ein prasselndes Feuer wärmt die Diele,
Väterchen Frost hält dich fest im Arm,
Weihnachtlich' Weisen singen nun viele,
Und überall halten die Mäntel euch warm.

Stuben werden mit Misteln geschmückt,
Im Ofen ein Truthahnbraten,
Kinderaugen, sie blicken entzückt,
Der Sandmann lässt auf sich warten.

Die Glöcklein des Schlittens klingeln schon sacht,
Der Weihnachtsmann hat viel geladen,
Das Kindlein horcht ehrfürchtig hin heute Nacht,
Denn Neugier kann sicher nicht schaden.

Bald sind dann alle am Christbaum vereint
Und prosteten sich fröhlich zu,
Ob jung oder alt und ob Freund oder Feind:
Merry Christmas to you!

Stille Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht,
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knab' im lockigen Haar,
Schlafe in himmlischer Ruh',
Schlafe in himmlischer Ruh'.

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Hallelujah,
Tönt es laut von Fern und Nah:
Christ, der Retter ist da,
Christ, der Retter ist da.

Stille Nacht, heilige Nacht,
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Jingle Bells

Jingle, jingle...
Jingle all the way.

Jingle bells, jingle bells
Jingle all the way,
Oh what fun it is to ride
In a one-horse open sleigh,
Jingle bells, jingle bells
Jingle all the way,
Oh what fun it is to ride
In a one-horse open sleigh.

Dashing through the snow
In a one-horse open sleigh
O'er the fields we go
Laughing all the way.
Bells on bob-tail ring

Die Schlittenfahrt

Klingling, klingling...
Klingling, klingling...

Glöcklein klingt, Glöcklein klingt,
Euren zarten Klang,
Oh Welch Freud ein Ausflug bringt
Die Winterflur entlang.
Glöcklein klingt, Glöcklein klingt,
Euren zarten Klang,
Oh Welch Freud ein Ausflug bringt
Die Winterflur entlang.

Wie der Schlitten stiebt
Durch den Schnee dahin,
Um die Kurve biegt,
Lustig sind wir drin!
Und die Glöcklein hell

Making spirits bright
What fun it is to ride and sing
A sleighing song tonight.

Jingle bells, jingle bells
Jingle all the way,
Oh what fun it is to ride
In a one-horse open sleigh,
Jingle bells, jingle bells
Jingle all the way,
Oh what fun it is to ride
In a one-horse open sleigh.

Now the ground is white,
Go it while you're young,
Take the girls tonight
And sing this sleighing song.
Just bet a bob-tailed bay,
Two-forty for his speed,
And hitch him to an open sleigh
And crack! You'll take the lead.

Come with us and hear those
Jingle bells, jingle bells
Jingle all the way,
Oh what fun it is to ride
In a one-horse open sleigh,
Jingle bells, jingle bells
Jingle all the way,
Oh what fun it is to ride
In a one-horse open
jingling, jingling, jingling
jingling open sleigh.

Klingen fein im Takt,
Und wir reisen sauseschnell
Flugs durch die Winternacht.

Glöcklein klingt, Glöcklein klingt,
Euren zarten Klang,
Oh Welch Freud ein Ausflug bringt
Die Winterflur entlang.
Glöcklein klingt, Glöcklein klingt,
Euren zarten Klang,
Oh Welch Freud ein Ausflug bringt
Die Winterflur entlang.

Schimmernd strahlt der Schnee,
Und im muntren Tross
Ziehn wir los und gehn,
Hol'n ein tapfres Ross!
Spann es vors Gefährt,
Halt die Zügel an,
Jugend auch nicht ewig währt
Drum freun wir uns daran!

Und wir singen wieder:
Glöcklein klingt, Glöcklein klingt,
Euren zarten Klang,
Oh Welch Freud ein Ausflug bringt
Die Winterflur entlang.
Glöcklein klingt, Glöcklein klingt,
Euren zarten Klang,
Oh Welch Freud ein Ausflug bringt
Die Winterflur ent –
Klingling, klingling, klingling, kling-
ling
– lang.

Liedertexte Übersetzung: Karolin Pfeiffer/David Carswell



The King's Singers

Als eines der meistgefragten und von der Kritik höchst gefeierten Vokalensembles der Welt haben die King's Singers über Jahre hinaus einen vollen Terminplan mit Konzerten, Aufnahmen, Medien- und Unterrichtsterminen rund um den Globus. Während sie Werke sowohl junger als auch etablierter Komponisten perfekt beherrschen, sind sie auch vollendete Entertainer mit wunderbarem britischem Humor. Von Gesualdo bis György Ligeti – der „Sound“ der King's Singers ist und bleibt auch über die Jahre hinweg einmalig und unverkennbar; er zeichnet sich aus durch lupenreine Intonation, makellose gesangliche Harmonie und perfekte Artikulation des Textes.

In der Saison 2012/13 gastieren die King's Singers in vielen großen und wichtigen Konzertsälen der Welt. Sie sind in ganz Europa zu hören, darüber hinaus führen Tourneen sie nach Australien, nach Nordamerika und Kanada sowie in die Vereinigten Arabischen Emirate. In Deutschland sind sie u. a. in Berlin, Hamburg, Frankfurt, Köln, Dresden, Bamberg, Hannover, Dortmund, Fulda und Worms zu Gast.

Die Diskographie der King's Singers umfasst über 150 Einspielungen, die mit Preisen ausgezeichnet und von der Kritik hoch gelobt wurden. Das Album *Simple Gifts* erhielt 2009 einen Grammy; 2010 veröffentlichten die King's Singers gemeinsam mit dem Charivari Agréable Ensemble eine Ersteinspielung der Musik für Vespere von Pachelbel; außerdem erschien *Swimming over London*. Eine DVD mit Weihnachtsrepertoire wurde 2011 veröffentlicht.

Die King's Singers engagieren sich sehr für neue Vokalmusik und haben bereits über zweihundert Werke in Auftrag gegeben, darunter bei Luciano Berio, Peter Maxwell Davies, György Ligeti, Krzysztof Penderecki und Toru Takemitsu. Die CD *High Flight* beinhaltet Auftragswerke der King's Singers von Eric Whitacre und Bob Chilcott.

Neben ihrer regen Konzerttätigkeit geben die King's Singers regelmäßig Workshops und Meisterkurse. Viele eigene Arrangements sind bei dem Verlag Hal Leonard veröffentlicht. Inzwischen werden diese Arrangements von Chören weltweit gesungen.

Weitere Informationen über Konzertdaten, den Shop, Audio- und Video-Streams, YouTube and Tweets unter www.kingsingers.com.



„Makellose Stimmen, technische Brillanz, bei aller Leichtigkeit höchste Präzision. Sie sind Profis durch und durch, auf den großen Bühnen der Welt zuhause und auch 40 Jahre nach der Gründung in jetzt dritter Generation große Könner. Die musikalische Vielfalt und die traumwandlerische Sicherheit, mit der das sechsköpfige Ensemble intonations- und stilischer durch verschiedene Epochen wandelt, sind verblüffend. (...) stets gelingt es, gesanglich höchstes Niveau mit humoristischer Präsentation zu verknüpfen.“

Saarbrücker Zeitung, jwo. 14.5.12



Wie es zu dem heutigen Konzert kam

Auf der Homepage von The King's Singers können Sie lesen, daß die Künstler die Leidenschaft für Musik weitervermitteln wollen, die sie selbst als Kinder und Jugendliche erlebt haben. Sie glauben fest daran, daß das Musizieren in einzigartiger Weise Geist und Seele beleben und Menschen zusammenbringen kann. Deshalb liegt ihnen die Arbeit mit jungen Menschen ganz besonders am Herzen.

Die Konzertdirektion Schmid unterstützt dieses Anliegen, indem wir Meisterkurse und Workshops in die Konzertreisen der King's Singers integrieren. Im April 2012 führte der Tourneeverlauf das Ensemble von Süddeutschland Richtung Berlin. Es lag also auf der Hand, einen Aufenthalt mit Workshops in Hannover zu planen, und wer wäre dafür prädestinierter als der Mädchenchor Hannover, eines der musikalischen Aushängeschilder unserer Stadt?

Die Mädchen waren perfekt vorbereitet und was wir alle gehofft hatten, trat ein: es war „Liebe auf den ersten Ton“, sodaß wir den Vorschlag der King's Singers, einmal ein gemeinsames Konzert durchzuführen, sehr gerne aufgriffen. Daß sich das heutige Konzert so verhältnismäßig kurzfristig realisieren ließ, verdanken wir dem Enthusiasmus und der engagierten Zusammenarbeit aller Beteiligten. Wir freuen uns, daß die jungen Sängerinnen aus Hannover die Möglichkeit haben, mit Weltklassekünstlern wie The King's Singers gemeinsam auf der Bühne zu stehen und wir hoffen, daß Sie, liebe Konzertbesucher, etwas von der Leidenschaft für Musik mit nach Hause nehmen.

Hannover, im November 2012

Sabine Gießelmann